

02
21

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 2021 B 8784 73. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20

Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20

Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Vorbildgerecht in drei Epochen:

Fahrdienstleiter macht Betrieb

Mitmachen
und gewinnen!



Wählen Sie die besten
Neuheiten
des Jahres
2020

Top-Neuheit!



Im MIBA-Test: Die E 91.9
als H0-Modell von Piko

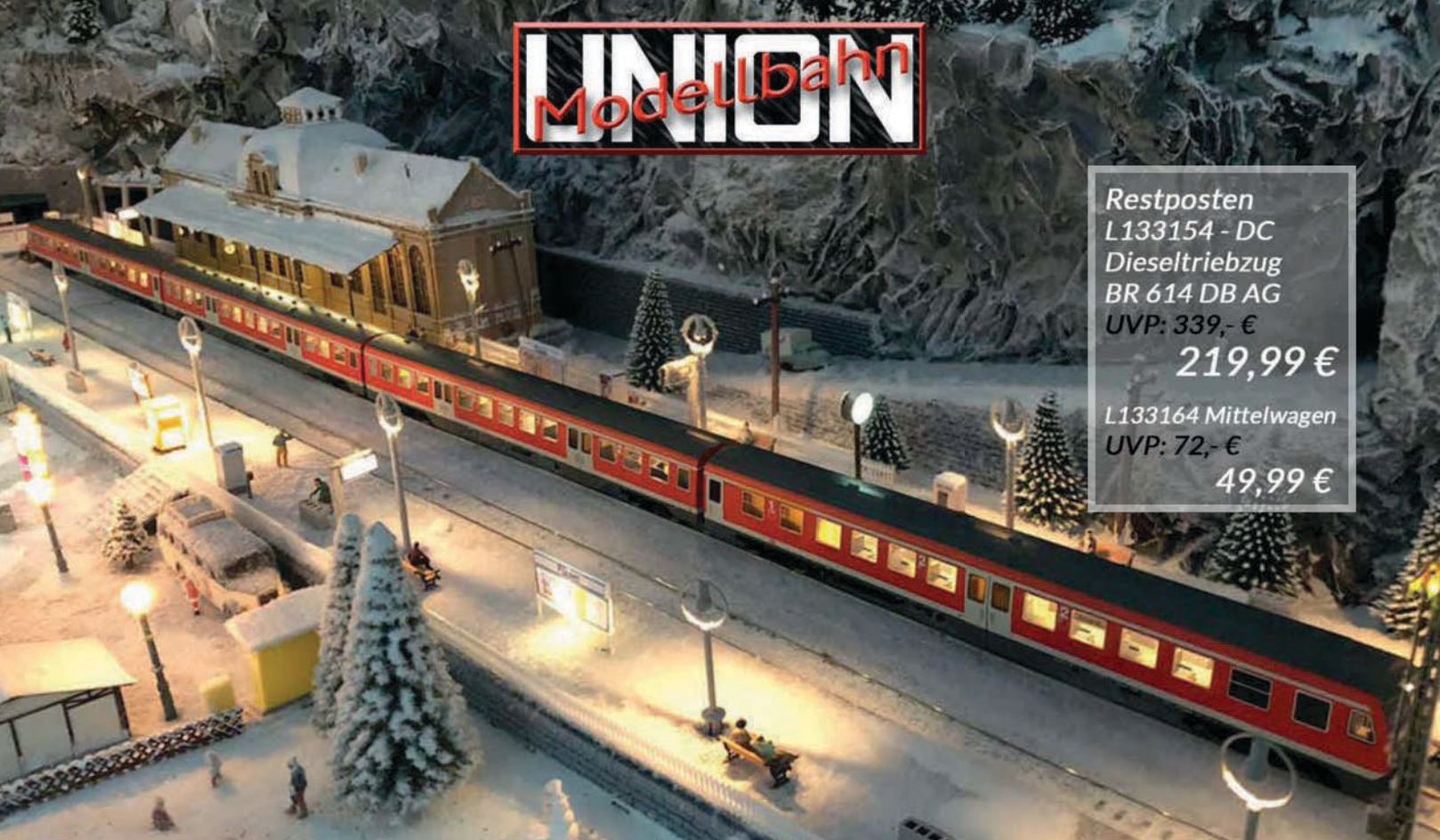


Neu von Busch: Kleiner
Dampfkran – starke Optik



Der Nebenbahndiesel:
V 80 in Z von Märklin





UNION Modellbahn

Restposten
L133154 - DC
Dieseltriebzug
BR 614 DB AG
UVP: 339,- €
219,99 €
L133164 Mittelwagen
UVP: 72,- €
49,99 €

www.ModellbahnUnion.com

VOLLMER®

Nur solange Vorrat reicht!
Über 90 Vollmer Gebäude
mit bis zu 61 % Rabatt

Aktuell bieten wir fast 500 Restposten in den
Spurweiten H0, H0 Schmalspur, O, TT und Z.

Unser Exklusivprogramm umfasst
2.000 Produkte.

Insgesamt bieten wir über 17.000 Produkte an.

Das Wichtigste: Alle Produkte sind
auf Lager und unverzüglich lieferbar.

Modellbahn Union - Gutenbergstraße 3 - 59174 Kamen - info@modellbahnunion.com

Na?!? Wie haben Sie denn Weihnachten verbracht? Haben Sie sich strikt an die Mitte Dezember verkündeten Regeln gehalten oder das Regelwerk erst gar nicht durchschaut? Unter www.bundesregierung.de war zu lesen, dass vom 24. bis 26. Dezember bis zu vier über den eigenen Hausstand hinausgehende Personen dabei sein dürfen (Kinder bis 14 Jahre, Hunde, Katzen und sonstige Vier- bis Achtbeiner nicht mitgerechnet) – eine glasklare Sache also. Wäre da nicht dieses klitzekleine Sternchen, das auf die Fußnote hinweist: Details regeln die Länder ...

Deren Vorschriften können je nach regionalem Infektionsgrad höchst unterschiedlich ausfallen. Zur Einhaltung dieser Regeln waren also Computer mit Internetanschluss, aktuelle Ahnentafel und Kenntnisse im Umgang mit einem Abakus unabdingbare Voraussetzung. Andererseits ist aber das Fest der Liebe auch Spitzenreiter in negativen Statistiken. Zu keiner anderen Zeit streiten sich die Menschen so sehr wie an Weihnachten – oft zu hohe Erwartungen an die Mitmenschen schlagen nicht selten in tiefe Enttäuschung um. Auch hier helfen die verschärften Corona-Regeln, denn wenn die trullige Tante oder der vorlaute Vetter gar nicht erst erscheinen dürfen, ist dieser Teil des Problems schon mal elegant gelöst.

Modellbahner haben auch unter solchen schwierigen Bedingungen immer eine Lösung parat: Wer seine Zeit ohnehin getrennt von bestimmten Angehörigen lieber im Kreise der Gleise verbringt, ist nicht nur vor Viren, sondern auch vor Anfeindungen bestens geschützt.

Getrennt liegt im Trend

Der Fall ist offenbar gar nicht mal so selten, wie uns offizielle Pressemitteilungen großer Modellbahnhersteller zeigen. „Die Auftragslage ist extrem positiv“, sagte Florian Sieber, Geschäftsführer bei Märklin. Nach einem Fertigungsstillstand im Frühjahr sei man nun dabei, den Produktionsrückstand bis 30. April 2021, dem Ende des Geschäftsjahres, aufzuholen. Roco teilt sogar mit, dass man im Jubiläumsjahr 2020 – eigentlich wollte man das 60-jährige Bestehen der Firma ganz

groß feiern – ein Umsatzplus von 4,5 Mio. Euro gegenüber 2019 zu verzeichnen habe. Gut ausgelastet sind aber auch viele Kleinserienhersteller, wie wir aus zahlreichen persönlichen Gesprächen erfahren konnten.

Schön und gut, das ist ja alles ein recht positiver Trend. Aber eigentlich hätten all die Gelegenheits-Modellbahner ja auch schon viel früher und ohne Not darauf kommen können, dass dieses Hobby eine herrliche Art der Freizeitbeschäftigung ist. Für diese uralte Erkenntnis hätten wir das leidige Virus doch nun wirklich nicht gebraucht – meint *Ihr Martin Knaden*

PS: Sollten Sie Probleme haben, unsere Produkte im Handel zu bekommen, besuchen Sie doch mal unseren neuen Shop unter <https://www.vgbahn.shop>



Thomas Krause baute seinen Bahnhof auf Segmente, die er auf Ausstellungen in ein größeres TT-Arrangement einbindet. Das Modell orientiert sich an einem ähnlichen Bahnhof, an dem der Erbauer einst als Fahrdienstleiter tätig war. Logo, dass der Modellbahnhof nicht nur vorbildlich aussieht, sondern auch nach allen Regeln der Kunst betrieben wird! Foto: Helge Scholz

Zur Bildleiste unten: Piko hat die E 91 herausgebracht. Und zwar in der bisher nicht verfügbaren Version als E 91.9. Bernd Zöllner hat das Modell äußerst genau untersucht. Busch lieferte als Neuheit einen kleinen Dampfzug aus. Bruno Kaiser hat das Modellchen nicht nur zusammengebaut, sondern auch noch ein wenig aufgewertet. In der Baugröße Z gibt es ebenfalls eine Formneuheit: die V 80, welche Gerhard Peter näher vorstellt.

Fotos: MK, Bruno Kaiser, gp

Kilometerfresser



Der überschaubare Bestand von 60 Maschinen der Baureihe 03.10 war durch den zweiten Weltkrieg aufgeteilt worden, sodass bei der Nachkriegs-Reichsbahn nur 19 Maschinen verblieben. Nach der Ausmusterung einer Maschine wurde die Baureihe wegen des problematischen Kesselstahls ab 1959 rekonstruiert und mit Neubaukesseln versehen. Schließlich erhielten bis zum Jahr 1972 dann 16 Loks eine Ölfeuerung und erlebten damit den Höhepunkt ihrer Einsatzkarriere, die mit der Verdieselung relativ abrupt endete.

Laufzeit 85 Minuten

Best.-Nr. 07511

€ 16,95



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VDM-Bestellservice, Gutenbergstr. 1 · 82205 Gilching
 Tel. 0 81 05 388 329 · Fax 0 81 05 388 333
leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

Der Online-Shop mit dem
kompletten Silhouette &
miniNatur-Sortiment!

info@topbaum.de | www.topbaum.de



8

Segment- und Modulanlagen orientieren sich nicht zwingend an den Räumlichkeiten daheim – Bahnhöfe und Strecken können daher meist großzügiger bemessen werden. Thomas Krause hat einen kleinen Bahnhof gebaut und betreibt ihn zusammen mit einigen Modellbahnkollegen. Foto: Helge Scholz

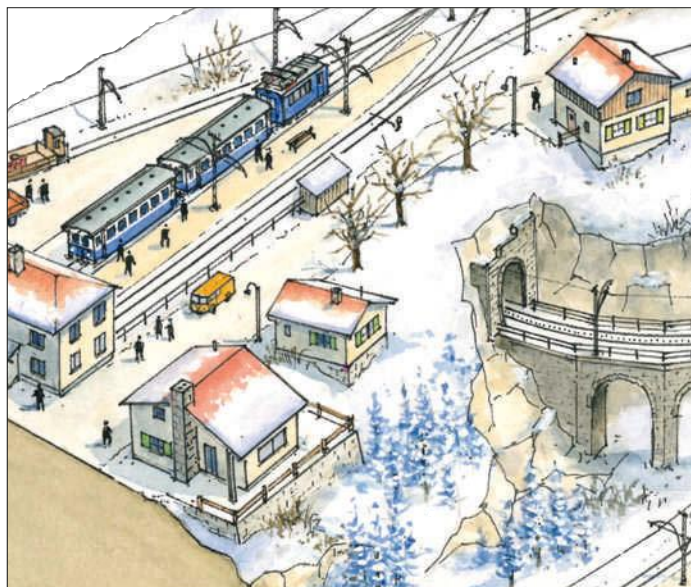


36

Der kleine Dampfkran von Busch entstand nach einem Vorbild im Eisenbahnmuseum Neu-Markt-Wirsberg und stammt noch aus der Epoche I. Bruno Kaiser hat sich mit dem Bau des speziellen Gefährts und dessen Einsatzmöglichkeiten beschäftigt. Foto: Bruno Kaiser

24

Die Zugspitzbahn als Winteranlage – Heinz Lomnický hat sich Gedanken gemacht, wie dieses Thema auch auf einer kompakten Fläche in einer überschaubaren Größe realisiert werden könnte. Die passenden Fahrzeuge gibt es ja mittlerweile ... Zeichnung: Heinz Lomnický



Vom Vorbild zum Modell
www.miba.de

MIBA
DIE EISENBahn IM Modell



Katze, Gipser und Ölbomber

100 Seiten
DIN-A4
Klebebindung
über 250 Abbildungen
Best.-Nr. 10659
€ 15,-

Besuchen Sie unseren neuen VGB-Shop!
www.vgbahn.shop

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1 • 82205 Gilching • Tel. 0 81 05 388 329 • Fax 0 81 05 388 333
Zeitschriften: leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de
Buch (Privatkunden): service@verlagshaus24.de



16 Die E 91 wurde 1925 bis 1928 in einer bayerischen und einer preußischen Variante auf die Räder gestellt, etwas später kam noch die stärker ausgeführte Unterbauart E 91.9 hinzu. Bernd Zöllner beschreibt die Entstehung der markanten Güterzuglokomotiven und erläutert die Bauartunterschiede – außerdem hat er das soeben ausgelieferte Modell dieser Altbauellok von Piko sorgfältig getestet. *Foto: Ulrich Montfort*

60 Beim Aufstellen von Stadthäusern lassen sich deutlich sichtbare Fugen nicht immer vermeiden – Thomas Mauer zeigt, wie man solche Lücken mit einfachen Mitteln kaschieren kann. *Foto: Thomas Mauer*



66 Die Gestaltung von Anlagenecken ist immer wieder eine Herausforderung – Werner Rosenlöcher entschied sich dazu, hier einen Gutshof mit einer Pferdekoppel zumindest anzudeuten. *Foto: Werner Rosenlöcher*



72 Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 konnten sich nicht wenige Modellbahner verstärkt ihrem Hobby widmen. So erging es auch Doris und Otto Gisch, die diese Zeit für den Bau einer weiteren kleinen Ausstellungsanlage nutzten. Bei ihnen steht indes weniger die Bahn als die Gestaltung im Vordergrund. *Foto: Otto Gisch*

MODELLBAHN-ANLAGE

Kleiner Bahnhof ganz groß	
Betrieb nach Vorbild	8
Eine raumfüllende Heimanlage in 1:160, Teil 4	
Industrie und Bier in Neuenhain	52
Eine kompakte Märklin-Anlage für den Ausstellungsbetrieb – Teil 1	
Die Bahn in der Landschaft	72

VORBILD

Die Baureihe E 91/E 91.9	
Ellok mit Nachschlag	16

MIBA-TEST

Die Baureihe E 91.9 von Piko in H0	
Die Drei-Zimmer-Lok	20

ANLAGEN-PLANUNG

Die Zugspitzbahn als Winteranlage	
Kompakt in die Kälte	24

NEUHEIT

TrainSimWorld 2 – Simulation mit Ambitionen	
Es rollt vorwärts	28
Buschs neuer Dampfkran	
Kleiner Kran für leichte Lasten	36
Aktuelle Handregler und Digitalzentralen von Digitrax	
Der alte Ami	78
Kleinod in Z: Märklins V 80 in ansprechender Qualität	
Der Nebenbahndiesel	82

VORBILD + MODELL

Zugbildung: Von Hamburg nach Kraków Główny	
Der IC/EC „Wawel“	32

GEWINNSPIEL

Die große VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleise	
Coupon einsenden und Preise gewinnen!	42

MODELLBAHN-PRAXIS

Kaschierung von Nahtstellen an Stadthäusern	
Lückenschluß an Dach und Straße	60
Gesucht: Eine Gestaltungsidee für eine Anlagenecke	
Der Gutshof im Eck	66

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	6
Bücher	84
Termine	86
Neuheiten	90
Kleinanzeigen	96
Vorschau · Impressum	106

MIBA 8/2020: Leserbrief**Kohlenbansen**

Mit seinem Leserbrief „Unpraktischer Kohlenbansen“ fragt Hans Huneus in MIBA 8 nach einem Grund für die unterschiedlichen Abteilungen im Modell eines Kohlenbansens. Hierzu kann ich zur Klarstellung etwas beitragen.

Ich war ab 1964 im Bw Bamberg als Schlosser-Lehrling tätig. So bekam ich – auch aus eigenem Interesse – viel von der Dampflok-Behandlung mit. Wie bekannt sein dürfte, wendeten die Hofer 01 im Bw Bamberg. Daher wurden sie von uns für die Rückfahrt wieder aufgerüstet. Diese 01er bekamen immer eine besondere Kohle, welche von besserer Qualität und feinerer Körnung war. Alle anderen Loks bekamen „Normalkohle“. Daher gab es bei uns im Bahnbetriebswerk Kohlenbansen mit verschiedenen Abteilungen. Die Modellausführung auf dem Diorama von Bruno Kaiser ist also keinesfalls – wie vermutet wurde – diesbezüglich falsch. *Werner Braun, Neumarkt*

MIBA 12/2020: 216 010 von Piko**Grau ist nicht gleich grau**

Sie schreiben in MIBA 12/2020, dass die Hinweisschilder an der 216 010-9 „willkommene Farbtupfer neben der steingrauen Beschriftung“ wären. Das Modell ist tatsächlich äußerst authentisch gelungen, aber in diesem Punkt sogar noch etwas vorbildgetreuer. Denn mit der Umzeichnung zur 216 wurde die neue Betriebsnummer nicht in Steingrau, sondern in Kieselgrau angeschrieben. Fotos der Originallok zeigen dies unzweifelhaft. Kieselgrau ist deutlich heller als Steingrau, was man an den Bildern des Modells auch im Artikel bestens erkennen kann. Es ist sehr schön zu beobachten, wie genau Piko seine Modelle umsetzt. Mein Kompliment daher nach Sonnenberg. *Herbert Hecker, Ralstadt*

MIBA 12/2020: Eine Frage des Blickwinkels**Schäffchen zählen**

Seit Jahren hoffe ich, dass sich meine Frau etwas mehr für mein Hobby begeistert. Da kam der Beitrag „Alles eine Frage des Blickwinkels“ gerade recht, denn kaum hatte ich den doch sehr amüsant geschriebenen Text gelesen, habe ich das Heft meiner Frau in die Hand gedrückt

und ihr die Lektüre nachhaltig empfohlen. Und siehe da: Schon nach einer halben Stunde kam sie zurück in meinen Modellbahnkeller und fragte, ob ich auch solche Schafe hätte. Hatte ich leider nicht, aber noch am selben Tag waren wir gemeinsam im örtlichen Fachhandel und haben gleich zwei Packungen dieser sympathischen Wolltiere beschafft. Das Eis ist also endlich gebrochen, wofür ich mich sehr herzlich bei der Autorin bedanke. *Ferdinand Ovis, Schafhausen*

MIBA 12/2020: Magnetkupplungen**Starker Zusammenhalt**

Es sind manchmal auch die kleinen Tipps, die das Lesen der MIBA so lohnenswert machen, denn in der Dezemberausgabe fand ich den Basteltipp für magnetische Kupplungen, die auch den Beleuchtungsstrom übertragen. Sogleich habe ich die 3D-Druckdaten des Kupplungskopfes heruntergeladen und die Magneten bestellt. Ein Freund druckte mir die Köpfe und www.supermagnete.de hat auch sehr schnell geliefert. Am folgenden Wochenende habe ich sehr erfolgreich – und äußerst preiswert! – die erste Wagengarnitur mit diesem System ausgerüstet. Im Schattenbahnhof warten derzeit noch zahlreiche weitere Zuggarnituren, deren Umbau mich voraussichtlich in den Weihnachtsferien beschäftigen wird. Corona-Langeweile ist also ausgeschlossen! *Heinz Klingenberg, Köln*

MIBA 12/2020: Anlagenplanung**Praxisgerechte Gleispläne**

Vor einiger Zeit fiel mir aus dem Nachlass meines Großvaters (von dem ich sicher auch das Modellbahnvirus geerbt habe ...) eine der Broschüren mit den Gleisplänen von Pit-Peg in die Finger. Als Kind faszinierten mich seinerzeit immer die Schaubilder, denn da konnte man in Gedanken schon die Züge kreisen lassen! Wollte man das Ganze aber nachbauen, kam man schnell an die Grenzen, denn da war alles zu eng und klein – Papier ist eben geduldig! Mittlerweile hat sich aber doch einiges weiterentwickelt. So konnte ich aus dem Anlagenplan von Werner Rosenlöcher zahlreiche Anregungen entnehmen, die sich auch mit dem Gleismaterial von Weinert für die geplante Anlage umsetzen ließen – so sollte es eigentlich immer sein! *Peter Schmitz, Krefeld*

**Service**

**LESERBRIEFE UND FRAGEN
AN DIE REDAKTION**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH

MIBA-Redaktion

Infanteriestraße 11a

80797 München

ANZEIGEN

GeraNova Bruckmann

Verlagshaus GmbH

Infanteriestraße 11a

80797 München

Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523

E-Mail:

bettina.wilgermeir@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Tel.: 0180 5321617* oder

08105 388329 (normaler Tarif)

Fax: 0180 532 1620*

E-Mail:

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

*) 14 ct./Min. aus dem dt. Festnetz,

Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

BESTELLSERVICE

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel

oder direkt beim VDM-Bestellservice

Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Tel.: 0180 5321617* oder

08105 388329 (normaler Tarif)

Fax: 0180 532 1620*

Zeitschriften:

leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

Buch (Privatkunden):

service@verlagshaus24.de

FACHHANDEL

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb

GmbH & Co. KG

Ohmstraße 1

85716 Unterschleißheim

Tel. 089/3 19 06-132

Mail: meyer.sabine@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

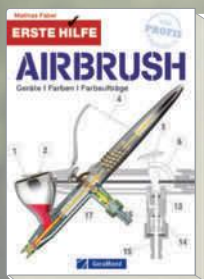
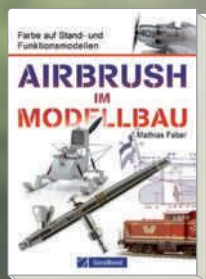
Aus Liebe zum Detail

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

©digi_dresden - stock.adobe.com

Vollgepackt mit Know-how und aufwendig bebildert führt der Band Einsteiger Schritt für Schritt zur ersten eigenen Anlage und liefert Profis cleveren Rat und nützliche Tipps für die weitere Professionalisierung Ihres Hobbys. Ein umfangreiches Glossar, Fotogalerien beispielhafter Anlagen, instruktive Schaubilder, informative Tabellen und viele andere Features machen das Praxishandbuch zum Standardwerk für jeden Modellbahner!

192 Seiten · ca. 350 Abb.
ISBN 978-3-96453-070-7
€ (D) 29,99



Weitere Modellbautitel finden Sie unter WWW.GERAMOND.DE



JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **GERAMOND.DE***

* Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

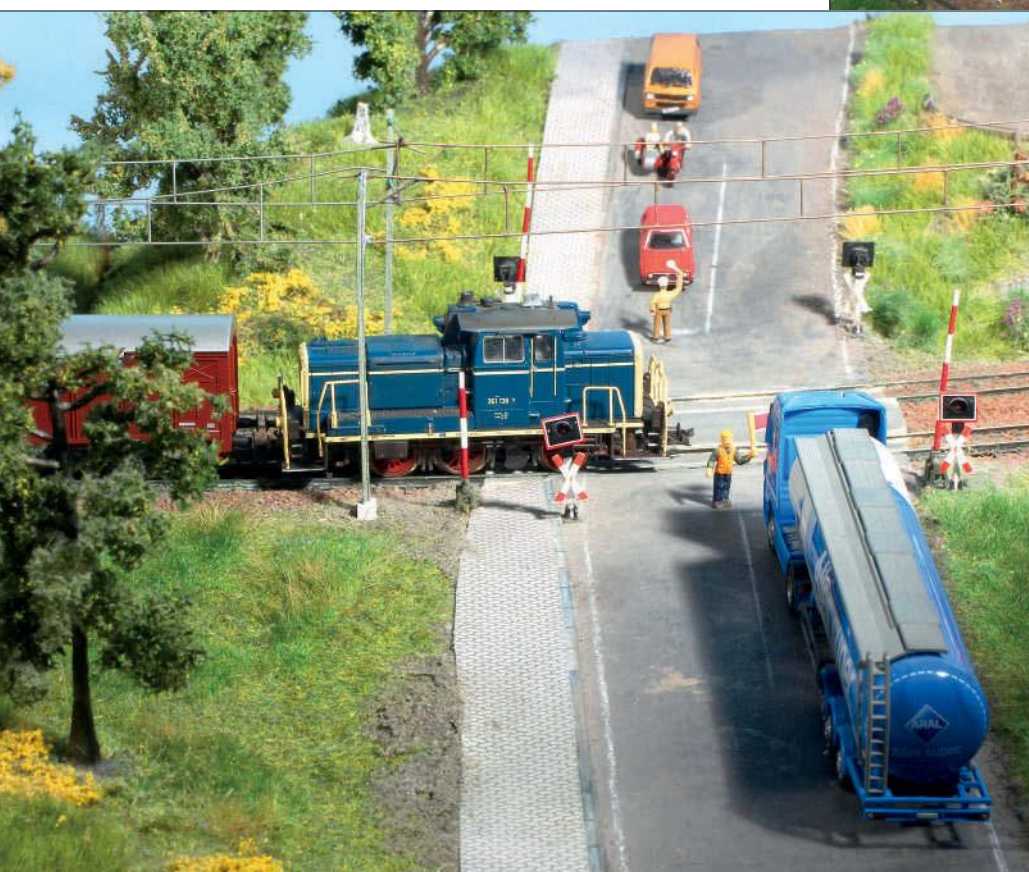


GeraMond

Segment- bzw. Modulanlagen sind in der Regel für den Betrieb mit Gleichgesinnten ausgelegt. Die Anlagen orientieren sich nicht zwingend an den Räumlichkeiten daheim, da sie für den Betrieb auf Ausstellungen ausgelegt sind. Bahnhöfe und Strecken sind großzügiger bemessen und bieten mehr Möglichkeiten der räumlichen Umsetzung. Thomas Krause hat einen kleinen Bahnhof an einer zweigleisigen Fernstrecke gebaut, den er zusammen mit den Modellbahnkollegen des Mitteldeutschen TT Modulbahner (MTTB) betreibt.

Kleiner Bahnhof ganz groß

Betrieb nach Vorbild



Zum Leidwesen vieler ist hier die automatische Sicherung des Bahnübergangs ausgefallen. Im Modell ist es jedoch auf Ausstellungen immer wieder ein besonderes Motiv, was von Besuchern der Ausstellungen gern in Augenschein genommen wird.

Großes Bild: Der fiktive Bahnhof Hohendorf liegt an einer ebenso fiktiven wie stark frequentierten Hauptstrecke. Reise- und Güterzüge sorgen nicht nur für abwechslungsreichen Durchgangsverkehr, sondern auch für Zugüberholungen. Fotos: Helge Scholz

In Hohendorf ist immer was los. Züge durchheilen den Bahnhof ohne Halt, während Regionalzüge fahrplanmäßig halten, um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen und dabei nicht selten überholt werden. „Vorsicht an Gleis 1, ein Zug fährt durch“ – „Vorsicht an Gleis 2 ein Zug fährt durch“, schallt es über die fast menschenleeren Bahnsteige des Bahnhofs Hohendorf. Währenddessen rangiert eine 294er Holzwagen und ein paar Schiebewandwagen für die Rückleistung der Übergabe zusammen. Diese wird sie



in einer geeigneten Fahrplanlücke zum nächsten Güterknoten bringen.

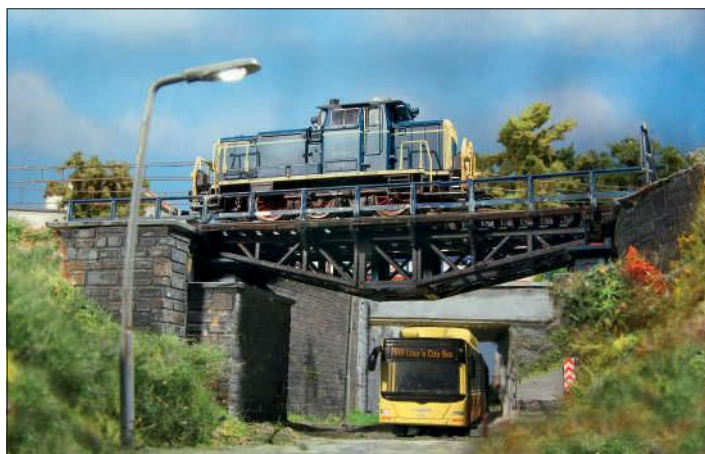
Doch bis sich diese Fahrplanlücke bietet, dauert es noch etwas und so kann der Rangierlokführer den durchfahrenden Zügen zuschauen. Intercitys, Interregios Regionalzüge und sogar ein paar EuroCitys der ÖBB bieten ein abwechslungsreiches Schauspiel. Dazwischen mischen sich außerdem viele Durchgangsgüterzüge. Hohendorf liegt immerhin an einer vielbefahrenen Fernverkehrsstrecke irgendwo in Bayern.

Ein konkretes Vorbild für den Bahnhof Hohendorf gibt es allerdings nicht. Die Station Vilshofen an der Donau hat den Erbauer Thomas Krause, der dort selbst als Fahrdienstleiter tätig war, aber zumindest inspiriert. Ins Vilstal verläuft auch von Vilshofen aus eine ehemalige und stillgelegte Strecke, die heute im Bahnhof noch als Ausziehgleis genutzt werden kann. In Hohendorf endet dieser Ausziehstummel an einer Sh2-Scheibe. Die ehemalige Bahntrasse wurde in einen Radweg umgebaut.

Auch die Lage des Bahnhofs in einer Kurve ist vom großen Vorbild auf die TT-Segmentanlage übertragen worden. Diese besteht mit den Einfahrsegmenten aus sieben einzelnen 50 bis 60 cm breiten Segmenten und beschreibt einen Kreisbogenabschnitt von 100 Grad.

Signale

Bei der großen Eisenbahn verschlechtert sich durch die Lage im Gleisbogen die Signalsicht. Daher müssen Vorsignalwie-



Beachtenswert ist im Bild oben die unterbrochene Gleisverbindung mit der nur zum Teil entfernten Weiche.

Das Gleis auf der Gitterbrücke dient heute nur noch als Ziehgleis. Früher wurde sie von Zügen auf der hier abzweigenden Nebenbahn befahren.

derholer aufgestellt werden. Natürlich wurde das auch im Modellbahnhof Hohendorf bedacht. Daher sind an den beiden durchgehenden Hauptgleisen Vorsignalwiederholer aufgestellt, die den Modelltriebfahrzeugführern die Signalsicht gewährleisten.

Aber nicht nur die Haupt- und Vorsignale sind vorbildgerecht in 1:120 übertragen worden. Auch an Lichtsperrsignale für die Rangierfahrten wurde gedacht. Besonderer Clou ist der Selbstbau eines funktionsfähigen Zs3-Signals (Geschwindigkeitsanzeiger). Es dient bei Einfahrten auf Gleis 4 zur Bedienung der Güteranlagen, da die Zugfahrten immerhin an einem hochstehenden Lichtsperrsignal enden.

Alle anderen Signale sind Fertigmodelle von Viessmann. Die Lichtsperrsignale sind N-Modelle; die TT-Haupt- sowie Vorsignale sind leider für diesen Maßstab etwas zu groß. Sie sollen noch durch maßstäbliche Selbstbaumodelle ersetzt werden.

Steuerung

Der Fahrdienstleiter wurde nach der Modernisierung des Bahnhofs in den 1960er-Jahren in einem Anbau am Emp-

Zwischen Bahnhof und Bahnübergang gibt es noch eine innerörtliche Verbindungsstraße, die die Bahngleise unterquert. Das ehemalige Streckengleis endet hinter der mittlerweile maroden Gitterbrücke.

